

Ausbildung & Beruf

Sonderbeilage – Januar 2024

Jetzt auch
digital nutzen
unter
[themenwelten.
rheinpfalz.de](https://themenwelten.rheinpfalz.de)

Ausbildung oder Studium:

**Orientierungshilfe für die Zeit
nach der Schule**

Innovativ und nachhaltig:

**Die Renaissance des
Dachdeckerhandwerks**

Klischeefrei:

Jobwahl unabhängig vom Geschlecht

TIPP:

Online-Tool erklärt Berufsbegriffe

Wer eine Ausbildung beginnt, sich für einen Job in einem ganz neuen Bereich bewirbt oder beispielsweise ein Praktikum beginnt, wird nicht selten mit Begriffen konfrontiert, die bislang eher nicht zum alltäglichen Wortschatz gehören.

In der Regel sollten diese dann vor Ort erklärt werden. Wer sich vorab schlau machen will, kann das aber auch mithilfe des kostenlosen Online-Tools 100Fachbegriffe auf dem Portal „planet-beruf.de“ der Bundesagentur für Arbeit tun.

Hier werden jeweils hundert Fachbegriffe aus zehn verschiedenen Berufsbereichen kurz erklärt - etwa rund um Bau und Holz, Kosmetik und Friseurhandwerk oder Lager, Logistik und Verkehr. Die Fachbegriffe umfassen Arbeitsgegenstände, Werkzeuge und berufstypische Bezeichnungen für Tätigkeiten und Materialeigenschaften - und können in elf Fremdsprachen übersetzt werden. Fachbegriffe, die man gehört hat, aber nicht zuordnen kann, lassen sich über das Tool suchen. Anhören kann man sie über eine Audio-Funktion. |dpa/tmn

Titelgestaltung: Digitale PrePress GmbH
Foto: Halfpoint/adobe.stock.com

Impressum

Herausgeber:
Medien Union GmbH Ludwigshafen

Verlag:
RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen, Postfach 21 11 47, 67011 Ludwigshafen

Druck:
Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH & Co. KG, Flomeshelmer Str. 2-4, 67071 Ludwigshafen

Redaktion:
SÜB Werbe- und Dienstleistungs-Gesellschaft mbH & Co. KG, Amtsstraße 5-11, 67059 Ludwigshafen, Telefon: 0621-5902-505, E-Mail: RHP-kollektive@suewe.de, Jens Vollmer (verantwortl.)

Anzeigen:
Mediawerk Südwest GmbH
Amtsstraße 5-11, 67059 Ludwigshafen
www.mediawerk-suedwest.de

Leitung Überregional:
Reinhard Schäfer (verantwortl.)

Leitung Regional:
Rainer Zais (verantwortl.)

Ausbildung oder Studium?

Orientierungshilfe für die Zeit nach der Schule

Die wenigsten jungen Menschen wissen nach dem Schulabschluss, wohin die berufliche Reise gehen soll. Studieren? Einen Beruf ergreifen? Schwierig, das passende Unternehmen zu finden. Ein Jahr ins Ausland oder ein freiwilliges Jahr?

Die grundsätzliche Frage bleibt: Ausbildung oder Studium? Die Experten von ARAG geben einen Überblick.

Betriebliche Ausbildung

Wer mit einer betrieblichen Ausbildung liebäugelt, sollte seine Bewerbungsunterlagen auf Vordermann bringen und Initiative zeigen.

Die Ausbildung findet dual statt, das heißt Theorie und Praxis werden kombiniert. Die Praxis erlernt man im Betrieb, während man sein theoretisches Wissen in der Berufsschule vertieft. Die findet entweder blockweise über mehrere Wochen am Stück oder an festen Tagen ein bis zweimal wöchentlich statt. Neben fachtheoretischem Unterricht werden hier auch Fächer wie zum Beispiel Deutsch oder Fremdsprachen unterrichtet.

Schulische Ausbildung

Der Schwerpunkt dieser Ausbildungsvariante liegt auf der Theorie, daher findet die Ausbildung fast ausschließlich in einer Berufsschule statt. Typische Berufsfelder sind das Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesen. Aber auch Informationstechnologie, Textildesign oder Ergotherapie finden in vollzeitschulischer Ausbildung statt. ARAG weist darauf hin, dass ein Abschluss staatlich anerkannt sein muss, um in ganz Deutschland Gültigkeit zu haben. Zur Ausbildung gehören diverse Pflichtpraktika, die Einblicke in die Praxis gewähren. Geld gibt es bei dieser Ausbildung allerdings nicht, im Ge-



Wie es nach der Schule weitergehen soll, wissen die wenigsten.
FOTO: BULLRUN - STOCK.ADOBE.COM

genteil: Oft verlangen private Träger ein Schulgeld. Finanzielle Unterstützung kann es in Form eines Schüler- oder Aufstiegs-Bafögs geben. Das Aufstiegs-Bafög erhalten Auszubildende, die in ihrem Beruf eine Fortbildung anstreben, zum Beispiel zum Meister oder Fachwirt.

Lieber studieren?

Wer den akademischen Weg einschlagen möchte, kann zwischen Universität oder Fachhochschule wählen. Viele Hochschulen bieten außerdem Studienaufenthalte im Ausland an. Wer sich für einen zulassungsfreien Studiengang entscheidet, kann sich zum Wintersemester direkt an der ausgewählten Uni bewerben. Die Fristen können allerdings je nach Uni und Studiengang variieren. Gibt es mehr Bewerber als Studienplätze, sind Studiengänge aber oft NC (Numerus clausus)-beschränkt. Dabei können je nach Hochschule neben der Abiturnote auch andere Aspekte eine Rolle spielen, wie zum Beispiel die Note in einem Praktikum oder Fremdsprachenkenntnisse.

Sonderfall Medizin

Wer Medizin, Pharmazie, Tiermedizin oder Zahnmedizin studieren möchte, kann sich ausschließlich über die Plattform „hochschulstart.de“ bewerben, da diese Studiengänge bundesweit zulassungsbeschränkt sind und nur zentral vergeben werden.

Studienabschlüsse

Die Basis bildet das drei- bis vierjährige Bachelorstudium (B. A.), das mit einer Bachelorarbeit im letzten Semester beendet wird. Wer die erworbenen Fachkenntnisse vertiefen möchte, kann weiterstudieren und nach ein bis zwei Jahren den Master (M. A.) erwerben. Bei einigen Studienfächern wird die Abschlussprüfung in Form eines Staatsexamens von einer staatlichen Prüfungskommission abgenommen, zum Beispiel in Medizin, Jura oder bei Lehramtsstudiengängen. Je nach Fach kann man nach drei bis fünf Jahren das Erste Staatsexamen ablegen.

Anschließend geht es in der Regel für zwei Jahre in die berufliche Praxis, bevor das Studium mit dem Zweiten Staatsex-

amen endgültig abgeschlossen wird.

Duales Studium

Um einen Uniabschluss mit betrieblicher Praxis zu kombinieren, kann man neben dem Bachelorstudium an einer Hochschule im sogenannten ausbildungintegrierenden Studium gleichzeitig eine duale Berufsausbildung in einem Unternehmen absolvieren. Beide Teile sind eng miteinander verknüpft und die Lerninhalte bauen aufeinander auf. Meist sind es die etwas praxisorientierteren Fachhochschulen, die duale Studiengänge anbieten, aber es gibt auch duale Hochschulen.

Freiwilliges Jahr

Wer noch etwas Bedenkzeit benötigt, kann sie sinnvoll nutzen und beispielsweise ein Jahr lang ehrenamtlich arbeiten. Das Freiwillige Jahr ist staatlich gefördert, bietet eine gute Gelegenheit, mögliche Berufsbereiche anzutesten und zeigt nicht zuletzt persönliches Engagement, was potenzielle Arbeitgeber immer zu schätzen wissen.

Die ehrenamtliche Auszeit kann man bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im sozialen Bereich machen oder dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), in dem man sich im Umwelt- und Naturschutz engagiert.

Wer im Bereich Sport, Kultur oder Integration aktiv werden möchte, kann dies beim Bundesfreiwilligendienst (BFD) tun. Der Zeitraum des Freiwilligen Jahres liegt zwischen sechs und höchstens achtzehn Monaten. Dabei werden Unterkunft und Verpflegung vom Träger gestellt, einen Lohn gibt es nicht. Zumindest ein Taschengeld wird aber oft gezahlt.

Das Gute am Freiwilligen Jahr: Die Zeit wird als Wartesemester für ein Studium angerechnet. Allerdings gibt es für FSJ und FÖJ eine Altersgrenze von 16 bis 26 Jahren. |red

Gut zu wissen

Wie lange dauert die Probezeit in der Ausbildung?



Passen Ausbildungsbetrieb und Azubi wirklich zusammen? Das können beide Seiten in der Probezeit herausfinden.

FOTO: KIRSTEN NEUMANN/DPA-TMN

Sie soll beiden Seiten - Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben - die Möglichkeit geben, herauszufinden, ob es wirklich passt: die Probezeit. Denn während ihr können sowohl Betriebe als auch Auszubildende fristlos und ohne Begründung kündigen. Doch wie lange dauert die Probezeit für Auszubildende eigentlich?

Während die Probezeit bei regulären Arbeitsverhältnissen maximal sechs Monate dauern darf, Arbeitgeber und Arbeitnehmer aber auch Arbeitsverträge abschließen können, die keine Probezeit vorsehen, sieht das bei Auszubildenden anders aus. „In der Ausbildung muss die Probezeit mindestens einen Monat dauern“, sagt der Fachanwalt für Arbeitsrecht Alexander Brederick. Höchstens darf sie vier Monate dauern. „Die zeitlichen Grenzen sind durch Paragraph 20 des Berufsbildungsgesetzes verbindlich festgeschrieben.“

Probezeit kann nicht verkürzt werden

Nur wenn die Ausbildung während der Probezeit länger unterbrochen wurde, lässt das Bundesarbeitsgericht in Ausnahmefällen eine Verlängerung um die Zeit der Unterbrechung zu, erklärt Brederick. Das könnte

etwa dann der Fall sein, wenn Auszubildende zu Beginn ihrer Ausbildung sehr lange krank sind. Verkürzt werden kann die Mindestfrist von einem Monat aber in aller Regel nicht. „auch nicht durch ein vorangegangenes Praktikum“, so der Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Und was ist nach der Probezeit?

Gut zu wissen: Nach der Probezeit kann das Auszubildendenverhältnis nur noch aus wichtigem Grund fristlos gekündigt werden, etwa dann, wenn eine schwerwiegende Pflichtverletzung vorliegt. Eine ordentliche Kündigung des Auszubildendenverhältnisses durch den Ausbildungsbetrieb ist nicht möglich. Auszubildende können allerdings mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen kündigen, wenn sie die Berufsausbildung abbrechen wollen oder sich für eine andere Berufstätigkeit entscheiden.

Wer allerdings denselben Beruf in einem anderen Betrieb weiterlernen möchte, braucht das Einverständnis des Ausbildungsbetriebs.

Hier kommt statt einer Kündigung ein Aufhebungsvertrag in Frage, den beide Seiten, Betrieb und Auszubildende, unterschreiben. |dpa/tmn

BERND BLINDOW SCHULEN MANNHEIM blindow.de

Berufe mit Zukunft!

Ausbildung | Studium

- Physiotherapie
- Pharmazie (schulgeldfrei)
- Grafikdesign

Ausbildungsbegleitendes Studium:

- Physiotherapie (B.Sc.)
- Pharmamanagement (B.Sc.)
- Kommunikationsdesign (B.A.)

Infos & Beratung: 0621 4017 28 10 und 0621 1504 73 0 (nur Physiotherapie)

Wir suchen DICH!

SCHREINERGESELLE (m/w/d)
SCHREINERHELPER (m/w/d)
AUZUBILDENDE (m/w/d)

MANZ 30
Pfälzer Holz-Manufaktur

Wir bieten:

- leistungsgerechte Prämienzahlung
- moderner, gesicherter Führungsstil
- Top moderner Maschinenpark
- Teamgeist
- Weiterbildungsmaßnahmen
- kollaboratives, gleichberechtigtes Miteinander

Ruf uns an unter 0172 6235477 und schau auf www.holz-manufaktur.net

- AUSBILDUNG 2024 -

Land- und Baumaschinenmechaniker (m/w/d)

Rasenmäher-Center GmbH
Industriestraße 36
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 29849-21
info@rasenmaehercenterspeyer.de

Wir nennen uns Bank.

Tanja nennt uns ihre Zukunftschmiede.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Eine Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann oder im E-Commerce bietet dir abwechslungsreiche Aufgaben.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung für eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG.

Infos unter www.vrbank-krp.de/ausbildung

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

Gerechtigkeit braucht dich!

Duales Studium oder Ausbildung bei pfälzischen Gerichten und Staatsanwaltschaften

Dualer Studiengang Dipl.-Rechtspflege (FH) <m/w/d>

- Juristisches Studium an der Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen mit Praxisbezug
- Dauer: 3 Jahre
- Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife
- Beginn: 1. September 2024

Ausbildung Justizfachwirt <m/w/d>

- Praxisorientierte und theoriegeleitete Ausbildung
- Dauer: 2 Jahre und 2 Monate
- Voraussetzung: qualifizierter Sekundarabschluss I
- Beginn: 1. August 2024

Du interessierst dich für einen attraktiven, sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit verantwortungsvollen Tätigkeiten in der pfälzischen Justiz? Wir bilden heimatnah. Bereits während Studium und Ausbildung bieten wir ein Beamtenverhältnis und monatliche Bezüge von rund 1.350 € brutto.

Neugierig geworden?
Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Stichtag: 11.02.2024). Nähere Informationen und das Online-Bewerbungsformular findest du im Internet unter justizausbildung.de.

Bei Rückfragen hilft dir unsere Studien- und Ausbildungsberaterin Selina Burkhart (Tel. 06332 805-379) gerne weiter.

Rheinland-Pfalz
Land Rheinland-Pfalz **FAMILIEN-FREUNDLICHER ARBEITGEBER**

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Vor(ur-)teile der Pflegeausbildung – Wir klären auf!

Exklusiv für Eltern!

Telefonprechstunde
am Dienstag, 27. Februar 2024, von 16–18 Uhr

Welche Perspektiven gibt es nach der Pflegeausbildung? Wie hoch ist die Vergütung? Kann man Pflege auch studieren? Bei der Suche nach der passenden Ausbildung für das eigene Kind gibt es viele Fragen. Wir helfen Ihnen gerne weiter und klären über das ein oder andere Vorurteil auf.

Ihre Ansprechpartner:innen:

- Schulische Ausbildung: 06232-22-4771 (Tanja Schaller, Schulleiterin, Diakonissen Pflegeschule)
- Verknüpfung von Schule und Praxis: 06232-22-4772 (Sabrina Metz, Ausbildungskordinatorin, Diakonissen Pflegeschule)
- Praktische Ausbildung im Krankenhaus: 06232-22-4773 (Heike Wegerich, Päd. Leitung der praktischen Ausbildung)
- Pflegestudium: 06232-22-4774 (Daniel Kreimeyer, Praxisanleiter, B.A. Pflege)
- Praktische Ausbildung auf der Kinderstation: 06232-22-4775 (Maike Müller, Praxisanleiterin)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
www.diakonissen.de

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Jobware, da hab' ich den Job her!

jobware.de

Jobware

Handwerker im Schwimmbadbau gefragt

Arbeiten mit Urlaubsfeeling

Als Handwerker ist man derzeit in vielen Branchen gefragt – auch und ganz besonders in der Schwimmbadbranche. Hier gibt es nicht nur sichere Arbeitsplätze und faire Bezahlung, sondern etwas, das andere Wirtschaftszweige nicht bieten können: Arbeiten mit Urlaubsfeeling.

Man erfüllt täglich Lebensträume, macht Kunden glücklich und wird meist voller Vorfreude erwartet. Wer Pools baut, bringt Glück ins Haus – so könnte man es vereinfacht sagen. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektriker, Elektroniker oder Mechatroniker – das sind nur einige Berufsgruppen, die im Poolbau gern gesehen werden. Denn sie bringen das fachliche Grundwissen und die praktischen Fähigkeiten mit, um Swimmingpools zu kreieren. Die wellnesspezifischen Details werden dabei meist durch betriebliche Weiterbildung, Seminare beim Fachverband oder das Fernstudium „Schwimmbadbau“ des TÜV vermittelt.

Energieeffizienz und Ressourcenschutz im Poolbau

Als Schwimmbadbauer hat man wesentlich mehr drauf, als ein Loch zu graben und Wasser einzufüllen. Poolkreatoren sind Allroundtalente. Sie kennen sich mit Bauphysik ebenso aus wie mit Wärmegewinnung und Wasseraufbereitung. Und sie sind Experten für Energieeffizienz und Ressourcenschutz. Denn Pools von heute werden so konzipiert, dass sie nachhaltig betrieben werden können. Dabei spielen auch erneuerbare Energien eine große Rolle. Poolfachleute wissen, wie sie Vergnügen und Verantwortung zusammenbringen.



Ein Poolbau bei Sonnenschein

FOTO: RAMBOW POOLDESIGN/AKZ-O

Schwimmbadbranche hat Zukunft

Trotz konjunktureller Schwächen der Gesamtwirtschaft, schaut die Poolbranche optimistisch in die Zukunft. Denn gesellschaftliche Entwicklungen stärken den Wirtschaftszweig. Dazu gehören das zunehmende Gesundheitsbewusstsein sowie die Alterung der Bevölkerung, die den Wunsch nach sanfteren Bewegungsangeboten steigen lassen. Auch die Niedrigzinspolitik sowie die hohe Inflationsrate machen Investitionen in die eigene Immobilie attraktiv. Da das Privatvermögen in Deutschland einen Stand von rund 7 Billionen Euro erreicht hat und es hierzulande rund 16 Millionen Einfamilienhäuser, aber nur 2 Millionen private Pools gibt, ist Marktpotential vorhanden. Jobangebote findet man auf der Website des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) unter www.bsw-web.de.

jakz-o



Poolbau mit Präzision

FOTO: SCHWIMMBAD HENNE/AKZ-O

Ausbildung bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz

Abwechslungsreich und spannend

Interview mit Vivien Süß, 21 Jahre, Bankkauffrau im zweiten Ausbildungsjahr bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz:

Vivien, wie sieht Dein Arbeitsalltag bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz aus?

Mein Arbeitsalltag gestaltet sich sehr abwechslungsreich, da ich schon viele Bereiche der Bank kennen lernen durfte. Auf der Vertriebsseite – etwa in der Privat- oder Firmenkundenberatung – steht der Kundenkontakt im Vordergrund. Das ist besonders spannend, da die Aufgaben hier sehr individuell ausfallen können und oft sehr vielseitig sind. Beispielsweise im Controlling oder auch in der Marketingabteilung lernt man das Bankgeschäft hinter den Kulissen kennen.

Was gefällt Dir an Deiner Ausbildung am meisten?

Besonders gut finde ich,

dass man in jeder Abteilung einen Ansprechpartner als Ausbilder hat. Es gibt viele Gelegenheiten, sich auch mit den anderen Auszubildenden untereinander auszutauschen und im Team zu arbeiten. Die Vereinigte VR Bank unterstützt die Azubis auch bestens bei den Prüfungsvorbereitungen mit zahlreichen Seminaren von externen Trainern und internen Experten aus der Bank.

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es und wie sind die jeweiligen Voraussetzungen dafür?

Ich selbst habe mich für eine Ausbildung zur Bankkauffrau entschieden. Man kann aber auch das duale Studium Banking and Finance (Bachelor of Arts) an der DHBW Mannheim absolvieren. Je nach angestrebtem Ausbildungsweg benötigt man dazu die mittlere Reife oder das (Fach-)Abitur. Im Rahmen eines Schülerpraktikums kann man dabei vorab schon einmal „reinschnuppern“.

schnuppern“.

Was sollte man für eine Ausbildung bei der Vereinigten VR Bank sonst noch mitbringen?

Ich meine, es ist besonders wichtig, gute kommunikative Fähigkeiten und ein sicheres Auftreten zu haben. Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative werden ebenfalls verlangt.

Welche Karrierechancen hat man nach der Ausbildung?

Die Vereinigte VR Bank hilft den Azubis, einen individuellen Karriereplan zu entwickeln, zum Beispiel über Weiterbildungsmöglichkeiten im Genossenschaftsverband, oder durch die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes Studium an einer Hochschule aufzunehmen. Mit einer Ausbildung bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz stehen einem viele Türen offen. [red



Vivien Süß ist aktuell im zweiten Ausbildungsjahr

FOTO: VR BANK KUR- UND RHEINPFALZ

< TEIL DES TEAMS >

ELEKTRIKER ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

- Ausbildungszeit: 3,5 Jahre
- Berufsschule in Würth
- Verschiedene regionale Betriebsstätten

VORAUSSETZUNGEN

- Schulabschluss: Sekundarstufe 1
- Freude an Mathematik und Physik

WIR BIETEN:

- Sehr gute Übernahmechancen
- Überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung
- Anwesenheitsprämie
- Steuerfreie Sachbezüge
- Fahrtkostenzuschuss

... u.v.m.



KAUFFRAU BÜROMANAGEMENT

- Ausbildungszeit: 3 Jahre
- Berufsschule in Germersheim

VORAUSSETZUNGEN

- Schulabschluss: Sekundarstufe 1



Mehr Informationen:

- ☎ +49 7274 509 950
- 🌐 www.mhc-gruppe.de
- ✉ Jobs@mhc-gruppe.de

MHC Gruppe, Lombardinostraße 4, 76726 Germersheim



Sichere Dir mit einer Ausbildung oder dem dualen Studium bei der Sparkasse Top-Perspektiven!

Dich erwarten vielfältige Möglichkeiten, deine Talente zu entfalten, deine Karriere weiter voranzubringen und dabei unsere Region stark zu machen.



Informationen und Online-Bewerbung: www.sparkasse-rhein-haardt.de/karriere



Sparkasse Rhein-Haardt

1094165_20.1

Berufe mit Zukunft!

Wir suchen Azubis!

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST:

- Organisationstalent
- Koordinationsfähigkeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Die Fähigkeit, logisch zu denken
- Ein gutes Zahlengedächtnis
- Interesse an wirtschaftlichen Vorgängen

Groß- und Außenhandelskaufmann (m/w/d)

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST:

- Neigung zu Mathematik
- Gutes Sprachgefühl sowohl in Deutsch, als auch in Englisch und ggf. anderen Fremdsprachen
- Gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis in Wort und Schrift
- Kontaktfreude
- Durchsetzungsvermögen
- Geistige Flexibilität
- Kaufmännisches Denken
- Kunden- und Serviceorientierung
- Verhandlungsgeschick
- Kommunikationsfähigkeit



Bewirb dich jetzt um einen Ausbildungsplatz bei der Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG unter: pfalzmarkt.de/karriere/

WIR HABEN DIE ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT!

#swszukunftsenergie



Bewirb dich jetzt!
Deine Energie, deine Zukunft!

SWS-Studentin Annika,
SWS-Azubis Tobias und Simon



stadtwerke-speyer.de/ausbildung



1094860_20.1

spe_b103_llk-sondred.03



**Krankenhaus
Zum Guten Hirten
Ludwigsghafen**
Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung
der Niederbronner Schwestern



**Sankt Vincentius
Krankenhaus
Speyer**
Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung
der Niederbronner Schwestern



Pflegefachfrau/ Pflegefachmann

Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)

Anästhesietechnische/r Assistent/in (ATA)

**Medizinische/r Technolog/in für
Laboratoriumsanalytik oder Radiologie**

Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA)

Ergotherapeut/in

Logopäde/in

Physiotherapeut/in

Systemadministrator/in

Kaufmann/ Kauffrau für Büromanagement



KRIST_NIEDERBRONNER_SCHWESTERN

Nah am Menschen: Eine Ausbildung bei uns!

www.vincentius-speyer.de www.guterhirte-ludwigshafen.de

In unseren Einrichtungen schätzen wir die Vielfalt jedes Einzelnen.

Smartes Dachdeckerhandwerk

Über innovative Projekte und die wichtige Bedeutung für den Klimaschutz



Intelligente Dachlösungen: Von Dachdeckern für Dachdecker entwickelt.

FOTO: SMART ROOF SOLUTIONS/AKZ-O

Das Dachdeckerhandwerk, ein traditioneller Bauberuf, erlebt in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Renaissance dank innovativer Projekte und seiner Bedeutung für den Klimaschutz.

Dachdecker engagieren sich für Nachhaltigkeit, entwickeln neue Ideen und zeigen damit ihre Fähigkeit, sich den modernen Herausforderungen anzupassen.

Drohnen und 3D-Technologie

Die Integration von Drohnen und 3D-Technologie hat die Inspektion und Planung von Dachprojekten ebenfalls weiter nach vorne gebracht: Drohnen machen präzise Luftaufnahmen, um den Zustand von Dächern zu bewerten und erste Kostenschätzungen zu erstellen.

3D-Modellierungen ermöglichen es, komplexe Dachstrukturen digital zu entwerfen und zu visualisieren, bevor die eigentliche Arbeit beginnt. Auch Roboter finden mehr und mehr Einsatzgebiete im Dachdeckerhandwerk, zum Beispiel als Exoskelette: Das sind tragbare Strukturen, die den Körper bei schweren Tätigkeiten unterstützen, wie zum Beispiel bei Hebe- und Tragetätigkeiten oder bei Arbeiten über Kopfhöhe. Dadurch werden die Mitarbeitenden entlastet. Das ist schon und ist zugleich ein

wichtiger Beitrag zur Fachkräftbindung und -sicherung.

Smart Roofing: Intelligente Dächer

Mit der fortschreitenden Digitalisierung sind auch Dächer intelligenter geworden. Smart Roofing-Lösungen integrieren Sensoren, die den Zustand des Dachs überwachen und bei Bedarf rechtzeitig Warnungen senden können. So kann zum Beispiel Feuchtigkeit in Flachdächern schnell entdeckt werden. Schäden frühzeitig zu erkennen und zu minimieren, sorgt für längere Haltbarkeit der Dächer und damit auch wieder für mehr Nachhaltigkeit.

Grüne Dächer und Photovoltaikanlagen

Ein Beispiel für mehr Klimaschutz im Dachdeckerhandwerk sind grüne Dächer, die sich zu einer nachhaltigen Alternative entwickelt haben. Bepflanzte Dächer sehen ansprechend aus, reduzieren die Umweltbelastung, bieten zusätzlich Wärmedämmung und verbessern die Luftqualität. Und: Dachbegrünungssysteme sorgen bei starken Regenfällen dafür, dass das Wasser zeitverzögert in die Kanalisation gelangt. Darüber hinaus hat das Dachdeckerhandwerk eine wichtige Rolle bei der Installation von Photovoltaikanlagen (PV) übernommen, um den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. Die beste Kombi für den Klimaschutz sind PV-Anlagen auf Gründächern, denn dadurch ergibt sich ein weiterer Vorteil: PV-Anlagen arbeiten effizienter, weil sie von der kühlenden Wirkung begrünter Dächer profitieren.

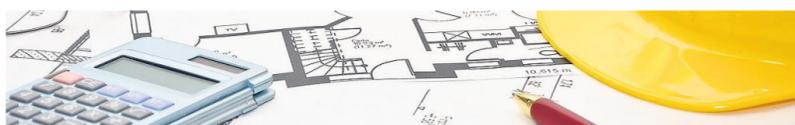


Sensoren überwachen Flachdächer und messen den Feuchtigkeitsgehalt.

FOTO: SMART ROOF SOLUTIONS/AKZ-O

Schieferhammer und iPad

Die Fortschritte im Dachdeckerhandwerk sind ein Beispiel für ein sich ständig weiterentwickelndes Handwerk. Durch die Kombination traditioneller Handwerkskunst mit innovativer Technologie – Schieferhammer und iPad – tragen Dachdecker und Dachdeckerinnen dazu bei, unsere Gebäude effizienter, nachhaltiger und widerstandsfähiger zu machen. Diese Entwicklung zeigt, dass das Dachdeckerhandwerk eine wichtige Rolle in der Bauindustrie spielt und einen entscheidenden Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leistet. |akz-o





AZUBI GESUCHT!

Dich fasziniert Werbung und Vermarktung genauso wie uns – digital oder gedruckt?

Als Mediawerk Südwest GmbH vermitteln wir dir in unserer Ausbildung zum/zur Medienkaufmann/-frau Digital und Print genau das Wissen, das Dich in der kaufmännischen Berufswelt wirklich weiterbringt. Ein Team von über 100 kompetenten Vermarktungsexperten für die gedruckten und digitalen Medien von RHEINPFALZ und SÜWE entwickelt die besten Kommunikationslösungen von der Region, für die Region und stellt unseren Geschäftskunden ein breites Angebot an Werbemöglichkeiten zur Verfügung.

Wir haben jährlich zum 1. September zwei Ausbildungsplätze zum

Medienkaufmann Digital und Print (m/w/d)

zu besetzen.

Wir bieten Dir eine duale, 2 ½ jährige Berufsausbildung mit dem Schwerpunkt Vermarktung. Die Ausbildung vermittelt kaufmännisches Wissen und qualifiziert zum Einsatz im Verkauf und in der Verkaufssteuerung des Verlages.

Wir bieten Dir:

- intensive Betreuung durch unser Ausbilderteam
- Kennenlernen einer großen Mediengruppe mit Fokus auf die digitale Entwicklung
- Übernahme bei entsprechend guter Leistung

Das bringst Du mit:

- Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife
- Interesse am Verkauf von gedruckten und Digitalen Medien, der Digitalisierung, dem Marketing und Vertrieb
- Führerschein der Klasse B

Neugierig? Dann bewirb dich jetzt online unter www.rheinpfalz-mediengruppe.de/karriere.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf dich kennen zu lernen.



Weitere Infos und Kontaktdaten findest du durch Scannen des QR-Codes


MWS
 Mediawerk Südwest
Ein Unternehmen der RHEINPFALZ-Gruppe

Jobben im Studium

Sozialversicherungsfrei dazuverdienen

Immer mehr Studenten müssen neben dem Studium arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Das bestätigt die 22. Sozialerhebung des Deutschen Studierendenwerks (DSW). Viele arbeiten als wissenschaftliche Mitarbeiter an der Universität oder haben einen steuerfreien 520-Euro-Minijob. Alternativ kann gerade während der Semesterferien ein Aushilfs- oder Saisonjob attraktiv sein. „Damit können sie bis zu drei Monate lang unbegrenzt sozialversicherungsfrei dazu verdienen“, empfiehlt der Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL).

Saison- und Aushilfsjobs sozialversicherungsfrei

Aushilfs- und Saisonjobs haben einen Vorteil: „Jobben Studentinnen und Studenten nicht mehr als 70 Tage im Jahr oder befristet maximal drei Monate lang, können sie ihren Verdienst während dieser Zeit unbegrenzt sozialversicherungsfrei einstreichen“, erläutert Erich Nöll, Geschäftsführer des BVL. Das gilt auch für den Arbeitgeber: Er muss keine Sozialabgaben leisten, egal wie viel die Helfer verdienen und wie viele Stunden sie in der Woche

arbeiten. Allerdings muss er selbstverständlich den gesetzlichen Mindestlohn zahlen.

„Auch die Steuer bleibt moderat“, ergänzt Erich Nöll. Es werden entweder 25 Prozent Pauschalsteuer oder die normale Lohnsteuer fällig. „Übernimmt der Chef allerdings nicht die 25 Prozent Pauschalsteuer, ist es für Studierende in der Regel günstiger, stattdessen den Lohn ganz normal zu versteuern“, rät Nöll. Der Arbeitgeber berechnet dann die Lohnsteuer entsprechend der persönlichen elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM).

Nöll: „Erst ab einem Gehalt von 1290 Euro im Monat wird bei Nichtverheirateten in der Steuerklasse I Lohnsteuer einbehalten.“ Doch diese einbehaltenen Lohnsteuer bekommen die jungen Leute – wenn auch erst 2024 – meist durch die Einkommensteuererklärung für 2023 wieder zurück. Von ihrem Jahresbruttolohn werden dann pauschal schon mal der Werbungskostenpauschbetrag in Höhe von 1230 Euro und 36 Euro Sonderausgabenpauschale abgezogen. Ihre gezahlten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge werden ebenfalls steuermindernd berücksichtigt. Liegt am Ende das zu versteuernde Jahreseinkommen



FOTO: STOCKPICS - STOCK.ADOBE.COM

2023 unter dem Grundfreibetrag von 10.908 Euro, muss das Finanzamt die übers Jahr einbehaltenen Lohnsteuer komplett erstatten.

Achtung: Job zwischen Abitur und Studium

Aufpassen müssen Abiturienten, die nach dem Abitur für zwei Monate jobben und dabei mehr als 520 Euro im Monat verdienen: Ein Aushilfs- oder Saisonjob ist nur dann für sie sozialversicherungsfrei, wenn es sich bei dem Job nicht um eine berufsmäßige Beschäftigung handelt. Eine berufsmäßige Beschäftigung liegt immer dann vor, wenn sie nicht von untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung ist, das heißt, es sich quasi eine ganz normale

berufsmäßige Erwerbstätigkeit handelt. Für Abiturienten, die an der Uni oder Hochschule studieren wollen, gerade ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr machen oder im Bundesfreiwilligendienst sind, trifft dies nicht zu und es bleibt deshalb bei der Sozialversicherungsfreiheit.

Übrigens: Auch ein Nebenjob als Übungsleiter kann sich steuerlich lohnen. Wer beispielsweise in einem gemeinnützigen Sportverein als Trainer jobbt, kann 3000 Euro durch die Übungsleiterpauschale steuerfrei erhalten. Kommt noch ein Ehrenamt hinzu – zum Beispiel als Kassierer des Vereins – sind zusätzlich bis zu 840 Euro Aufwandsentschädigung im Jahr steuerfrei.

Und keine Angst vor der ersten Steuererklärung. Lohnsteuerhilfevereine übernehmen das für einen sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag. Beratungsstellen der Mitgliedsvereine finden Studierende und Abiturienten auf der Homepage des Bundesverbandes Lohnsteuerhilfevereine oder lassen sich telefonisch erfragen. |red

INFO:

Weitere Informationen findet man unter: www.bvl-verband.de

„Männerberufe“ besser bezahlt

Am Girls' Day lernen Mädchen vermeintliche „Männerberufe“ kennen

Mehr Mädchen für naturwissenschaftliche und technische Berufe zu begeistern, ist Ziel des Girls' Day. An diesem Tag - in diesem Jahr am Donnerstag, 25. April - bekommen Mädchen und junge Frauen Einblicke in sogenannte „Männerberufe“.

Ein sogenannter „Frauenberuf“ zeichnet sich im Wesentlichen dadurch aus, dass er schlechter bezahlt ist als ein vergleichbarer vermeintlicher „Männerberuf“. Wenn Frau besser bezahlt werden will, ist es also klug, einen „Männerberuf“ zu erlernen. Um schon Mädchen und jungen Frauen die Gelegenheit zu geben, Einblick in den Teil der Berufswelt zu geben, der vor allem Männern vorbehalten ist, gibt es seit geraumer Zeit den Girls' Day.

Am Donnerstag, 25. April, ist in diesem Jahr der Girls' Day, an dem Schülerinnen ab der fünften Klasse für einen Tag in einen sogenannten Männerberuf schnuppern.

Die Mädchen lernen unter anderem den Beruf der Feuerwehrfrau, Berufe rund um die Computertechnik, viele Handwerksberufe wie Elektrotechnikerin, Kfz-Mechatronikerin oder Schreinerin, aber auch die Berufe Forstwirtin, Bau-Ingenieurin oder Pilotin kennen. Bei diesen vermeintlichen „Männerberufen“ handelt es sich meist um solche aus dem naturwissenschaftlichen und technischen Bereich. Relevant sind alle Berufe, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt.

An diesem Tag bieten Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, Behörden, Universitäten und Hochschulen sowie an-



Frauen stehen ihren Mann, zum Beispiel als Tischlerin

FOTO: MIND AND I - STOCK.ADOBE.COM

dere Einrichtungen jeweils ein spannendes Programm, das den jungen Frauen die jeweiligen Berufsfelder näher bringt, Blicke hinter die Kulissen gewährt und für die Berufe wirbt. Bei den einen oder anderen Arbeitgebern haben die Mädchen auch die Möglichkeit, schon einmal Hand anzulegen und sich in den Tätigkeiten zu probieren.

Fachkräftemangel - Chance für Frauen

Arbeitgeber haben ein großes Interesse daran, junge Frauen für diese Berufe zu gewinnen, denn die Arbeitskräfte sind rar

und werden immer heißer umkämpft werden. Außerdem merkt jeder Handwerksmeister, der einmal einen weiblichen Lehrling ausgebildet hat, dass man mit den jungen Frauen eine sehr gute Arbeitskraft gewonnen hat.

Rheinland-Pfalz unterstützt seit 2002 den Girls' Day und so sind Schülerinnen an diesem Tag von der Schule freigestellt. Auch wenn nur einzelne Schülerinnen an dem Girls' Day teilnehmen, gilt die Teilnahme am Girls' Day als Schulveranstaltung. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil die Teilnehmerinnen so versichert sind. Die Schulen sind außerdem ange-

halten, an diesem Tag keine Klassenarbeiten und Klausuren anzusetzen, damit die Teilnehmerinnen des Girls' Days nicht benachteiligt werden.

Übrigens ist am gleichen Tag auch Boys' Day. Jungs bekommen hier Einblicke in vermeintliche „Frauenberufe“. Denn warum sollen junge Männer nicht Erzieher, Krankenpfleger oder Medizinisch-technischer Assistent lernen? |rko

INFO:

Alle Informationen zum Girls' Day, freie Plätze in der Nähe und die Anmeldung findet man online unter www.girls-day.de

Ohne Klischees

Begabung ist keine Frage des Geschlechts

Seit vielen Jahrzehnten ist es das gleiche Bild: Entscheiden sich Jugendliche für einen Ausbildungsberuf, so orientieren sie sich auch heute noch meistens an den klassischen Rollenbildern. Beispiele dafür gibt es viele.

Im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen etwa wählten 2022 genau 243 Jungen, aber nur sechs Mädchen eine Ausbildung im „Männerberuf“ Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Im klassischen „Frauenberuf“ Medizinische/r Fachangestellte/-r dagegen war das Verhältnis genau gegenläufig: Hier starteten neun Jungen und 264 Mädchen ihre Ausbildung. Das geht aus

Statistiken des Bundesinstituts für Berufsbildung hervor.

Begabungen sind individuell

Doch sind Frauen wirklich besser für helfende Berufe geeignet als Männer? Und haben Jungen tatsächlich mehr handwerkliches Geschick? „Studien zeigen, dass Begabungen individuell sind und Fertigkeiten auf ihrer Basis erlernt werden“, informiert Miguel Diaz, Leiter der Servicestelle der Initiative Klischeefrei. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, zur Aufklärung beizutragen. Das Geschlecht spiele bei der Verteilung von Fertigkeiten keine Rolle, Übung hingegen schon, so Diaz. Unter www.klischeefrei.de gibt es eine umfassende

Info-Datenbank zum Thema. „Die Jugendlichen sollen ermutigt werden, gängige Rollenklischees kritisch zu hinterfragen“, unterstreicht die Schirmherrin der Initiative Elke Büdenbender. Ihr ist wichtig, dass auch Eltern die Berufssuche ohne Schubladendenken unterstützen, denn sie seien immer noch die Ansprechpartner Nummer eins der Schulabsolventen.

Gegen den Fachkräftemangel

Die Berufs- und Studienwahl erfolgt bei jungen Menschen im besten Fall also nach individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Erfahrungen. Doch vorhandene Geschlechterklischees beeinflussen häu-

fig die Entscheidung und schränken das Spektrum der Möglichkeiten ein. Sie tragen dazu bei, dass Potenziale verschenkt werden und Menschen mit ihrer Berufswahl nicht zufrieden sind. Von weniger Klischees profitieren letztlich alle: Junge Menschen aller Geschlechter erhalten die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und dadurch Zufriedenheit und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Betriebe bekommen motivierte Mitarbeitende, die durch ihre unterschiedlichen Perspektiven zum Erfolg beitragen. Sie erhalten zudem die Möglichkeit, dem Fachkräftemangel etwas entgegenzusetzen, der besonders in Berufen ausgeprägt ist, die zahlenmäßig von einem Geschlecht dominiert werden. |djd

Zukunftsbranche Handwerk

SHK-Betriebe bieten vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das SHK-Handwerk hat goldenen Boden - dieser Satz hat heute mehr Gültigkeit denn je. Denn die Betriebe aus den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik spielen eine wichtige Rolle dabei, die steigenden Anforderungen des Klimaschutzes und unsere wachsenden Ansprüche an den Komfort im Badezimmer zu erfüllen.

Die SHK-Branche ist überall dort gefragt, wo es darum geht, Wohn- und Geschäftsgebäude mit klima- und umweltfreundlicher sowie ressourcenschonender Technik für Heizung, Klimatisierung und warmes Wasser auszustatten und die Lebensqualität im Bad zu verbessern. Mit einer dualen SHK-Ausbildung können junge Menschen auf ein Berufsfeld mit ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven und großem Zukunftspotenzial setzen.



Installateure sind Spezialisten für Klimaschutz, sie können einen wichtigen Beitrag zur Umstellung auf dekarbonisierte Heiztechniken leisten. FOTO: DJD/SHK

Einstieg im handwerklichen oder kaufmännischen Bereich

Die Branche bietet technische und kaufmännische Berufsbilder. Anlagenmechaniker arbeiten handwerklich und in der Regel als Gas- und Wasserinstallateure oder als Heizungs- und Lüftungsbauer. Zur Ausbildung gehören heute aber auch Inhal-

te aus der Elektro- und Solartechnik.

Für Kaufleute eröffnen sich vielfältige Arbeitsmöglichkeiten etwa in der Auftragsbearbeitung, Beschaffung, im Rechnungswesen und in der Personalverwaltung. Auch in Verkauf, Beratung und Marketing gibt es interessante Tätigkeiten.

Mehr Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten sowie

zu Stellenangeboten sind unter www.die-badgestalter.de/jobs zu finden. Unter der Marke „Die Bad- und Heizungsgestalter“ versammeln sich deutschland- und österreichweit über 130 Fachbetriebe, die sich einheitlichen und hohen Qualitätskriterien im Bereich der Bad- und Heizungsplanung verpflichten. Die Marke gehört zur SHK eG, einer Verbundgemeinschaft in-

novativer SHK-Handwerksunternehmen. Von den hohen Qualitätsansprüchen der Fachbetriebe des Verbunds profitieren nicht nur die Kunden, sondern auch die Mitarbeiter, denen krisensichere Arbeitsplätze, gute Konditionen und zusätzliche Benefits geboten werden.

Erfolgreich durch Weiterbildung und Höherqualifizierung

Der Weg in die SHK-Branche beginnt mit einer klassischen dualen Ausbildung, welche die Praxis im Betrieb mit der Theorie an der Berufsschule verbindet. Die Lehrzeit wird mit dem Gesellenbrief oder als Kauffrau/-mann abgeschlossen. Danach eröffnen sich viele Aufstiegsmöglichkeiten.

Im Handwerk führt der weitere Karriereweg meist über den Meisterbrief, Kaufleute können eine Vielzahl von Weiterbildungs- und Höherqualifizierungsangeboten nutzen und sich auf bestimmte Bereiche spezialisieren.

Auch ohne Abitur sind nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung und etwas Berufserfahrung berufsbegleitende Studiengänge oder Vollzeitstudien zugänglich. |djd

Wir suchen DICH

→ Jetzt bewerben

Die Kreisverwaltung Germersheim bietet weitere Ausbildungsplätze an:

- Bachelor of Arts (B.A.)
Fachrichtung öffentliche Verwaltung (w/m/d)
- Verwaltungsfachangestellte (w/m/d)

Weitere Infos gibt es hier:
www.kreis-germersheim.de/ausbildung
oder direkt bei uns in der Kreisverwaltung Germersheim.



**LANDKREIS
GERMERSHEIM**
Die Kreisverwaltung
Dein Arbeitgeber

Frau Ulla Seiler-Knappe
Telefon: 07274 / 53-221

Ihre Ausbildung als

Medizinische Fachangestellte (MFA) in der MVZ RADIOLOGIE VORDERPFALZ GmbH (m/w/d)



Wer sind wir und was machen wir?

Wir sind mit sieben Standorten und ca. 120 Mitarbeitern eines der führenden Radiologieunternehmen in der Vorderpfalz. Unser Aufgabenspektrum ist die bildgebende Diagnostik: z.B. MRT, CT- Röntgen- und Nuklearmedizinische-Untersuchung.

Was Sie bei uns erwarten können?

Ob horizontal oder vertikal – in jede Richtung ist beruflich Entwicklung bei uns möglich. Wir haben Mitarbeiterinnen, die an fast allen Standorten jeden Arbeitsplatz bedienen können. Das ist unsere so genannte Feuerwehrmannschaft, die springt, wo sie gebraucht wird. So wird es nie langweilig und man kann sich an vielen Arbeitsplätzen behaupten.

Seit Bestehen der Radiologie Vorderpfalz haben wir mind. 100 MFAs ausgebildet und die meisten übernommen. Heute begleiten wir die Azubis durch einen ausführlichen Onboardingprozess und halten ihnen alle Türen offen: Sie können der Telefon- oder Anmeldeprüfung werden oder sich ihren technischen Neigungen widmen, indem sie ein Gerät (z.B. CT oder MRT) erlernen. Wer sich nicht entscheiden kann, aber Lust auf Radiologie und eine Antenne für den Dienst am Menschen hat, wird Allrounder. Alles ist möglich bei uns.

Unsere Standorte

- LU-Gartenstadt u. LU-Oggersheim
- Speyer
- Grünstadt
- Bad Dürkheim
- Frankenthal
- Mannheim (Privat- u. Selbstzahler)

Das sollten Sie mitbringen

- Schulabschluss
- Neugierde auf die Welt der Radiologie
- Einen guten Draht zu anderen Menschen
- Spaß am Arbeiten im Team
- Räumliche und zeitliche Flexibilität
- Zuverlässigkeit und Fleiß

Sie haben Interesse? So geht's rasch voran:
Schreiben Sie uns eine Mail an ausbildung@radiologie-vorderpfalz.de
www.radiologie-vorderpfalz.de

www.karrierefuehrer.de



Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

Was willst du mehr?

Die Ausbildung bei der Sparkasse Vorderpfalz.

Informiere dich jetzt!



Sparkasse
Vorderpfalz

JESTER HOLZBAU

Wir suchen **Zimmerergesellen** sowie **Auszubildende** im Zimmererhandwerk

Mitarbeit für Ihre Zukunft
Bewerbungen bitte an:
postalisch:
Jester GmbH & Co.KG
-Personalabteilung-
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer
per email:
info@jester-holzbau.de

QUALITÄT SEIT 1949

JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer | Telefon (0 62 32) 10 08 50 | info@jester-holzbau.de | www.jester-holzbau.de

Wandel eines Stereotyps

Im Gespräch mit zwei zukünftigen Försterinnen

Ein Mann, gekleidet mit einem karierten Hemd, marschiert mit einem Dackel an der Leine und einer Flinte über dem Rücken durch den Wald auf dem Weg zu seinem Hochsitz. Er ist schlecht gelaunt und will nichts mit der Außenwelt zu tun haben. - So oder so ähnlich ist der klassische Stereotyp, den Menschen mit einem Förster in Verbindung bringen.

Bianca Löbenbrück und Jolanda Maurer studieren in einer kombinierten Ausbildung im Bachelor of Science Forstwirtschaft an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg bei Tübingen und arbeiten beim Forstamt Haardt. Doch wieso kommen zwei Frauen Mitte 20 auf die Idee Försterin zu werden?



Die Arbeit als Försterin hat sich gewandelt: Bianca Löbenbrück und Jolanda Maurer mit Spraydose zum Auszeichnen und Tablet zum Dokumentieren
FOTO: KATHARINA SCHMITT

Forstwirtschaft. Als die damals noch in Grünstadt lebende Landauerin beim Bürgerbüro zur Ummeldung war, fiel ihr ein Flyer in die Hand. Die 28-Jährige arbeitete zuvor im Rettungsdienst. Sie suchte eine Alternative zur Schichtarbeit - und fand sie, als sie einen Förster im Arbeitsalltag begleitete.

heiten, jagdliches Brauchtum, Botanik, aber auch BWL-Anteile und Rechtliches gehört dazu. Mit dem „Campus im Grünen“, wie sie die kleine Hochschule nennen, hat Landesforsten Rheinland-Pfalz seit 2020 eine Kooperation.

Mit der kombinierten Ausbildung wurden attraktivere Stellen gestaltet: Das Land zahlt die Ausbildung plus Vergütung und der gehobene Dienst wird verkürzt. Im Gegenzug verpflichten sich die Studierenden für fünf Jahre nach dem Studium beim Forstamt.

Die beiden Frauen sehen viele Vorteile durch das Programm. Gerade die Selbstständigkeit wird stark gefördert. Im zwei-

ten Semester mussten sie sich für das Landesforsten-Programm bewerben. Ab da arbeiteten sie in der vorlesefreien Zeit im Forstamt. So wachsen sie langsam in den Beruf rein.

Der Arbeitsalltag

Die Gestaltung des Arbeitstages und die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder und Bereiche überzeugen beide Frauen. Das Aufgabenfeld hat sich gewandelt. Neben klassischen Waldbauarbeiten wie das Auszeichnen von Bäumen mit Spraydosen gehören technische Dokumentations-, Öffentlichkeits- und Büroarbeit zum Beruf eines Försters.

Neben der Holzernte ist die Vorbereitung und Aufklärung wichtig. Bürger wollen genau informiert werden, wieso und weshalb die Holzernte stattfinden muss. Das Bewusstsein hat sich auch in der Betrachtung des Waldes geändert, erklärt Mario Biber von Landesforsten Rheinland-Pfalz. Früher ginge es viel mehr um die Bewirtschaftung der Wälder.

Biber erklärt: „Aufgrund des Klimawandels und damit einhergehenden Waldverlusten ist der Umbau auf einen klimastabilen Wald in den Vordergrund gerückt.“ Der Förster müsse sich über längere Zeiträume als nur die nächsten zehn Jahre Gedanken machen, die nächsten 100 bis 200 Jahre spielen eine Rolle. „Es muss nachhaltig in den Wald investiert werden“, betont Biber den Wandel.

Mit Klimawandel leben

Das Umdenken ist vor allem dem Klimawandel geschuldet. Statt gegen den Klimawandel zu arbeiten, lernen die Studierenden, mit ihm zu arbeiten. „Wir können den Klimawandel nicht aufhalten, die Frage ist wie wir damit leben und umgehen wollen“, erklärt Jolanda.

Das betrifft Themen wie nachwachsende Rohstoffe und wie man diese richtig nutzen kann, aber auch verschiedene Baumarten, die man zukünftig pflanzt, denn nicht alle Baumarten machen den schnellen Fortschritt mit.

„Den Wald wird es immer geben, nur wie wir ihn weiter nutzen können, ist unklar“, fasst Biber zusammen. Dazu koordinieren Forstleute die Holzernte. „Wir sind sozusagen der Ingenieur oder Architekt des Waldes“, beschreibt Biber die Rolle des Försters, „aber auch Kommunikator und Moderator.“ Wegsperrungen im Wald beispielsweise bieten Konfliktpotenzial und erfordern viel Erklärungen.

Inzwischen sind etwa die Hälfte der Studierenden in der Forstwirtschaft Frauen. Bianca und Jolanda betonen das Selbstbewusstsein, das sie mitbringen müssen.

Dennoch: „Förster“, das ist nach wie vor ein Männerberuf. Und junge Frauen wie Bianca und Jolanda brauchen Selbstbewusstsein, um sich zu behaupten. Doch der Stereotyp wandelt sich. |kata

RENTE MIT 23

Für die Rente bist Du nie zu jung.

Cansel (23), Azubi zur Sozialversicherungsfachangestellten bei der DRV in Speyer

Nach der Schule direkt von der Rente leben?

Mit Deiner Ausbildung:
» Sozialversicherungsfachangestellte (m/w/d)

Mit Deinem dualen Studium:
» Bachelor of Arts – Verwaltung (m/w/d)
» Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik/Software-Engineering (m/w/d)

Krisensichere Arbeitsplätze Gute Work-Life-Balance Sinnstiftende Arbeit

Komm doch zur Rente – die zahlt sich immer aus. Jetzt bewerben für 2024!

www.driv-rlp.de/nachwuchs

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Über Dackel und Zufall

„Ich lebe den Stereotyp, außer, dass ich kein Mann bin“, schmunzelt Jolanda und fährt fort, „ich wollte immer einen Hund.“ Am Stereotyp ist nicht alles überholt. Jolanda hat eine Vorliebe für Jagdhunde. Der Jagdschein ihrer Eltern und das Wandern weckten ihr Interesse an einem Job im Wald. Häufig lehnten Förster sie als Praktikantin ab: „Du stellst dir das zu romantisch vor.“ „Aus Trotz“, scherzt die 23-Jährige, habe sie sich den Dackel angeschafft und das Studium begonnen.

Bianca landete mehr aus Zufall in dieser Berufssparte der

Kombinierte Ausbildung

Während Jolanda im Forstrevier Taubensuhl arbeitet, ist Bianca im kommunalen Forstrevier Edenkoben zu Hause. Das Studium beinhaltet neben dem Hauptfach Waldbau auch Wildtierkunde, Waffenhandhabung, Hundewesen, Wildtierkrank-

Sparkasse Rhein-Haardt In Richtung Zukunft

Entdecke Deine neue Perspektive, Ausbildungs- und Karrierechance bei deiner Sparkasse und werde Teil von Europas größter Finanzgruppe! Steige ein in die faszinierende Welt der Finanzen und plane mit deiner Ausbildung bei uns einen perfekten Einstieg ins Berufsleben.

Die Ausbildung bietet dir eine zukunftsichere Perspektive. Und ganz gleich, ob du sofort deinen Traumjob findest oder du dich in der Sparkasse Rhein-Haardt noch weiterentwickeln möchtest – bei uns stehen dir viele Türen offen. Willst du mit deiner Arbeit etwas Gutes tun? Dann bist du bei uns richtig, denn die Sparkassen sind der größte nichtstaatliche Förderer von Sport, Kunst und Kultur in Deutschland.



Teambuilding-Event zum Ausbildungsstart: Die neuen Auszubildenden und dual Studierende hatten viel Spaß
FOTO: SPARKASSE RHEIN-HAARDT

Kunst und Kultur in Deutschland.

Entscheide dich für eine Ausbildung, die dir jeden Tag

etwas Neues bietet! Während deiner Ausbildung durchläufst du viele Abteilungen und lernst unsere Filialen, die Immobilienzentren und unser Gewerbe- und Firmenkundengeschäft kennen. Deine Ausbildung findet in einem Wechsel zwischen Berufsschule und Sparkasse statt.

Folgende Ausbildungswege bieten wir an:
• Bankkaufmann (m/w/d) zweieinhalb Jahre
• Bankkaufmann (m/w/d) zwei Jahre
• Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d) drei Jahre
• duales Studium „BWL-Finanzdienstleistungen“

- Aufgeschlossenheit, Motivation, Ideen und Teamgeist.
 - Du bist offen, freundlich und verantwortungsbewusst.
 - Du überzeugst durch Serviceorientierung und Kommunikationsfähigkeit.
 - Du hast Freude am Umgang und der Arbeit mit digitalen Medien.
 - Einen qualifizierten Schulabschluss: Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife.
- Nimm deine Zukunft selbst in die Hand und bewirb dich auf unserer Homepage: sparkasse-rhein-haardt.de/karriere.

Und das bringst du mit:

Wir freuen uns auf dich! |red

JOBS MIT ZUKUNFT & BENEFITS!

MEISTER/TECHNIKER
Netzbetrieb Stromversorgung
ROHRLEITUNGSMONTEUR
Bereich Erdgas & Wasser
ANLAGENMECHANIKER
für Rohrsystemtechnik

IN VOLLZEIT ab sofort

AUSBILDUNG ab 01.08.24

BENEFITS m/w/d

- » Unbefristeter Arbeitsplatz
- » 39 Stunden-Woche
- » 30 Tage Urlaub
- » Flexibles / mobiles Arbeiten
- » Bezahlung nach TV-V
- » Betriebliche Altersvorsorge
- » Sonderzahlungen
- » Kostenlos in örtl. Fitness-Studio
- » Freier Eintritt ins CabalaLela
- » Jobrad u. v. m

DIREKT ONLINE BEWERBEN!
jobs.swen-gruenstadt.de

EBG AZUBI FACHKRAFT ABWASSERTECHNIK
ab 01.08.24 | m/w/d | jobs.ebg-gruenstadt.de

Auf dem Campus der High-Tech-Parks „THE PLANT“

Carlo Schmid Schule

Infoabende
6. + 28. Februar
18 - 19:30 Uhr

Carlo Schmid Schule Mannheim

- _ Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium, Profil Soziales oder Profil Gesundheit
- _ Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium
- _ Kaufmännische und soziale Berufskollegs (Fachhochschulreife)
- _ Arbeitserzieher*innenausbildung (Bildungsgutschein möglich)
- _ Jugend- und Heimerzieher*innenausbildung
- _ Erzieher*innenausbildung
- _ Berufsfachschulen, z.B. Berufsfachschule für Wirtschaft Plus, Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz

Carlo Schmid Schule
Janderstraße 4, 68199 Mannheim
Beratung & Anmeldung: Janderstr. 5/ 1.0G, Tel.: 0621 8198-182
www.carlo-schmid-schule.de

Es steckt in Dir

Eine Schule des **IB**

STARTE MIT PALM IN DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT

Hast Du Interesse an **Technik**?
Hast Du Spaß im **Team** zu arbeiten?
Dann haben wir genau die richtige **Ausbildung** für Dich!

Papiertechnologe (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Elektroniker (m/w/d)

Praktikum jederzeit möglich

Kostenloses Jobrad
Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld

Erfahre mehr unter: www.palm.de/Karriere

Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG
Am Oberwald 2 07271 979-0
76744 Wörth www.palm.de

NACHHALTIG
100% Abfallfrei

Palm

Powerfrau am Bau

Julia Schäfer ist Maurermeisterin und auf Instagram und TikTok

Sie war Finalistin für die Misswahlen in Baden-Württemberg, backt gerne, liebt ihren Hund über alles und ist Maurermeisterin – Julia Schäfer aus Kraichtal-Unteröwisheim liebt ihren Beruf und wirbt dafür auf Instagram und TikTok. Über 350.000 Follower hat sie auf den Social-Media-Kanälen und verdient Geld damit. Aber das Handwerk ist „Passion“, sagt die 30-Jährige.

Mauern, Verputzen, Estrich legen, aber vor allem Einschalen, Bewehren und Betonieren ist ihre Leidenschaft. „Mein Herz schlägt für Stahl und Beton“, gesteht die Maurermeisterin im Interview mit der SWR-Landesschau Baden-Württemberg. Sie ist überzeugt davon, dass Frauen auf dem Bau genauso gut arbeiten wie Männer. Und wenn ihr etwas zu schwer zum Heben ist, nimmt sie den Baukran – wir leben schließlich im 21. Jahrhundert.

Bauen ist Zukunft

„Ich finde es nice zu erleben, wie aus dem Nichts in wenigen Monaten ein komplettes Bauwerk entsteht“, sagt die Handwerkerin, die ihre langen blonden Haare unter dem Bauhelm meist zum Zopf geflochten hat. Ihre Begeisterung für ihre Arbeit



Maurermeisterin Julia Schäfer alias @tschulique gibt auf Instagram und TikTok Einblicke in den Alltag auf dem Bau

FOTO: JULIA SCHÄFER/GRATIS

teilt sie in den sozialen Medien.

„Ich will den Mädels und Jungs einfach zeigen, wie die Arbeit am Bau konkret abläuft

und dass es unglaublich spannende Aufgaben gibt“, sagt Julia, „es wäre außerdem super, wenn sich mehr Mädchen für die Bauberufe begeistern.“

Von Null auf Nerd

Tipps für den Traumjob in der IT

Schon im Studium ist es sinnvoll zu wissen, was man später einmal machen möchte, rät Maria Rudak, Branchenkennerin und Recruiterin beim Personaldienstleister für IT-Fachkräfte Aitiva. Sie gibt hilfreiche Tipps für die Suche nach dem Traumjob.

Eine ausführliche Analyse der eigenen Soft und Hard Skills gilt als Startpunkt einer jeden erfolgreichen Karriere. Denn wer Stellenausschreibungen liest, meint allzu häufig, dass die eigenen Fähigkeiten vermeintlich gar nicht mit den gesuchten Anforderungen in den Anzeigen übereinstimmen. Doch wer seine Stärken und Schwächen kennt, findet passende Potentiale und entsprechende Jobperspektiven.

„Absolventen fällt es oft schwer, die eigenen Fähigkeiten zu analysieren“, weiß Rudak. Deshalb lohnt das Gespräch mit Personaldienstleistern, die über Branchenerfahrungen verfügen und wissen, wie man die Fähigkeiten von Berufseinsteigern herausfindet. Wurden erste Praktika gemacht? Wie sieht es mit Nebenjobs aus? Gibt es private Interessen, die von beruflicher Relevanz sind? Mithilfe einer gründlichen Analyse der eigenen Fähigkeiten lässt sich der optimale künftige Arbeitgeber finden.

Im Idealfall haben die Dienst-



Ein Studium oder eine Ausbildung mit IT-Bezug sind eine Job-Garantie – aber der Job soll ja auch Spaß machen ...

FOTO: PHOTOGRAPHEE.EU - STOCK.ADOBE.COM

leister auch gleich die passende Stelle in der Hinterhand.

Basisfähigkeiten aufbauen

Wichtig ist es außerdem, sich eine grundlegende Basis an Fähigkeiten bereits in der Ausbildung oder dem Studium aufzubauen. So spielen in der IT-Branche unter anderem Programmiersprachen eine essenzielle Rolle.

„Wer bereits über entsprechende Kenntnisse in Java, C++, Python und SQL verfügt, hat vielerorts einen entscheiden-

den Vorteil gegenüber Mitbewerbern“, so die Expertin. Denn in den Personalabteilungen wird zunächst nach diesen Basiskenntnissen gesiebt. Weiterbildungen dafür gibt es zahlreich auch online. Das gilt ebenso für die Englischkenntnisse. In vielen Unternehmen ist Englisch die Amtssprache und im Umgang mit internationalen Kunden, Schnittstellen und Systemen werden entsprechende Sprachfähigkeiten vorausgesetzt. Neben klassischen autodidaktischen Lernprozessen helfen branchenspezifische Kurse, das benötigte Sprachle-

Den Bauen ist Zukunft, und die gestalten nicht nur Männer. Sie jedenfalls hat kein Problem damit, in einem Beruf zu arbeiten, der von Männern dominiert ist.

„Wenn die Kollegen sehen, dass man was draufhat und dass man an sich glaubt, wird man schnell akzeptiert“, sagt sie. Das gelte aber genauso für Männer. Ihre Selbstsicherheit hat die Maurermeisterin vor allem durch ihre Ausbildung gewonnen. „Wenn man merkt, dass man sein Handwerk beherrscht, macht einen das richtig stark“, so ihre Erfahrung.

Klarer Berufswunsch

Für sie selbst kam nichts anderes in Frage als Maurerin zu werden. Nach dem Abitur wollte sie Bauingenieurin werden. Da sie vor dem Studium eine Ausbildung machen sollte, hatte sie auf Drängen der Mutter eine Lehre im Büro begonnen. „Das war nicht mein Ding“, sagt Julia. Also hat sie die Ausbildung zur Maurerin absolviert und anschließend noch den Meisterbrief erworben. |rk/red

INFO:

Infos zu den Bauberufen findet man online zum Beispiel unter www.bau-dein-ding.de und Julia Schäfer auf Instagram und TikTok unter @tschulique

Einfache Stellensuche im Internet

Vielfältig: Ausbildung im Technischen Handel

Viele Schulabgehende suchen eine Ausbildung nahe ihrem Wohnort. Grund genug für den VTH Verband Technischer Handel e.V., eine Suche nach Postleitzahlen anzubieten. Im Internet können Suchende ihren Wunschort eingeben und das Suchkriterium „Ausbildungsbetrieb“ anklicken. Sofort werden ihnen die nächstgelegenen Großhändler angezeigt. Die Adresse dieses Services lautet: www.ich-will-handeln.eu.

Der Technische Handel vereint mehr als 400 Betriebsstätten im deutschsprachigen Bereich. Die Technischen Händler versorgen Industrie, Gewerbe und Handwerk mit sämtlichem Bedarf. Die Branche hält mehr als 1.000.000 Artikel bereit. Entsprechend vielseitig sind die Tätigkeiten an der Schnittstelle von Herstellern und Verwendern.

Groß- und Außenhandelsmanagement

Für angehende Kaufleute, die

sich für Handelswege und Warenaustausch interessieren, bietet der Technische Handel eine Ausbildung in den Fachrichtungen Großhandel und Außenhandel an. Für kommunikative Organisationstalente ist dies genau das Richtige – hier geht es um den reibungslosen Warenfluss von der Bestellung über die Lagerung und Auslieferung bis hin zur Bezahlung.

Kaufleute für Büromanagement

Für alle, die am liebsten am Schreibtisch arbeiten, empfiehlt sich der Einstieg ins kaufmännische Büromanagement. Kaufleute dieser Richtung erledigen verwaltende und organisatorische Tätigkeiten innerhalb des Betriebes und sorgen dafür, dass die interne Kommunikation funktionieren.

Industriekaufleute

Industriekaufleute beschäftigen

sich mit Materialwirtschaft, Vertrieb, Marketing und Rechnungswesen – aber auch mit Warenannahme und -lagerung. Sie lernen, mit Lieferanten zu verhandeln und Absatzwege zu finden.

Fachkräfte für Lagerlogistik

Wer gerne anpackt, hat Spaß bei dieser Ausbildung: Lagerlogistiker behalten den Überblick über die großen Lagerbestände im Technischen Handel. Vom Wareneingang bis zum Ausgang beweisen sie Planungs- und Organisationskompetenz.

Kaufleute für E-Commerce

Kaufleute für E-Commerce betreiben Onlineshops, entwickeln Marketingmaßnahmen, analysieren Prozesse und vieles mehr. Auch im Technischen Handel wächst der Onlinebereich kreativ und dynamisch – ein Zukunftsberuf. |akz-o



Akademie für Kommunikation
in Baden-Württemberg

DESIGNBERUF + FH-REIFE

- GRAFIKDESIGN
- MODEDESIGN
- FOTO & MEDIEN

#Jetzt bewerben, im September starten!



afk.mannheim

DIE KREATIVE PRIVATSCHULE IN MANNHEIM

68165 MANNHEIM | AUGUSTANLAGE 32 | 0621 / 32 47 09-20

www.akademie-bw.de/mannheim

1097991_10.1

vel zu erreichen.

In Karrierenetzen aktiv sein

Recruiting-Spezialisten sind ständig und überall auf der Suche nach Talenten – Karrierenetze und branchenspezifische Portale fungieren hier als Präsentierteller. Denn in diesen Netzwerken und Portalen ist eine vielfältige Auswahl gebündelt.

Wer hier herausstechen möchte, überzeugt mit einem ansprechenden Profil. Hier gilt das Motto: Klasse statt Masse. „Es bringt nichts, sich auf allen möglichen Portalen anzumelden, wenn die Accounts unvollständig sind“, sagt Recruiterin Rudak. Neben Profilen auf ein bis zwei IT-Portalen wie GitHub oder Stack-Overflow empfiehlt es sich, auch auf einem branchenunabhängigen Karrierenetzwerk wie beispielsweise LinkedIn Präsenz zu zeigen. Je vollständiger und detailreicher das Profil über vergangene Tätigkeiten und Engagements Auskunft gibt, desto höher ist die Chance, von einem Recruiter wahrgenommen zu werden. Es lohnt sich, in den Communities aktiv zu sein: Nur wer kommentiert, likt und diskutiert, knüpft spannende Kontakte, die Türen für die Branche öffnen, so die Expertin. |rk/red

Abschluss mit Anschluss

Geprüfte/-r Berufsspezialist/-in für Kraftfahrzeug-Service-technik

Mit dem Fortbildungsabschluss ist eine Befreiung von Teil I der Prüfung zum Kraftfahrzeugtechnikermeister/zur Kraftfahrzeugtechnikermeisterin möglich.

Damit wird das seit über 25 Jahren bestehende Erfolgsmodell der Verknüpfung zwischen diesen beiden Qualifikationen weiter fortgesetzt.

Die neue Fortbildungsordnung wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien, den Sozialpartnern und den Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung erarbeitet. Sie ist zum 26. September 2023 in Kraft getreten.

Für BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser ist die Verabschiedung der neuen Fortbildungsordnung ein weiterer Meilenstein zur Aktualisierung des Berufslaufbahnkonzeptes im Kfz-Gewerbe. „Mit seinem Qualifikationsprofil und der modularen Verzahnung zum Meister stellt der Geprüfte Berufsspezialist für Kraftfahrzeug-Service-technik ein wichtiges Bindeglied zwischen Aus- und Wei-



Nach der Prüfung bestehen gute Chancen zur Übernahme durch die Betriebe

FOTO: KARIN & UWE ANNAS - STOCK.ADOBE

terbildung dar. Die Fortbildung bietet zudem einen hervorragenden Einstieg in eine weitere Qualifizierungskarriere mit attraktiven Aufstiegsmöglichkeiten in die höhere Berufsbildung. Mit Blick auf die Herausforderungen der Transformati-

on für die Wirtschaft können Berufsspezialisten mit ihrem Anforderungsprofil eine wichtige Schlüsselrolle einnehmen.“

Geprüfte Berufsspezialisten für Kraftfahrzeug-Service-technik führen komplexe fachliche Aufgaben im Zusammenhang

mit der Diagnose von Störungen und Fehlern an fahrzeugtechnischen Systemen durch, entwickeln Lösungen zu deren Behebung und kalkulieren Serviceleistungen. Auch der Umgang mit Karosserie- und Lackschäden ist Bestandteil der Tätigkeit. Bei der Überprüfung und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen berücksichtigen sie neben technischen auch organisatorische und rechtliche Gesichtspunkte. Der Umgang mit Kunden, zum Beispiel beim Nachrüsten oder der Übergabe von Fahrzeugen, ist ein weiteres wesentliches Element ihrer Arbeit.

Geprüfte Berufsspezialisten für Kraftfahrzeug-Service-technik arbeiten überwiegend in industriellen und handwerklichen Fachbetrieben zur Instandhaltung von Kraftfahrzeugen. Bundesweit haben 2021 knapp 1.500 Personen eine entsprechende Prüfung abgelegt, nach der gute Übernahmechancen durch die Betriebe bestehen. |BIBB

INFO:

Weitere Informationen unter www.bibb.de/neue-berufe

Verlässlich. Fördernd. Flexibel.

Info-Abend:
Di, 20.02.24
18 Uhr

Staatlich anerkannte Schulzweige:

- Merkur Gymnasium (Wirtschaft oder Soziales) Klassen 8-13, Abschluss: Abitur
- Merkur Berufskollegs (Wirtschaft oder Sprachen) Abschluss: Fachhochschulreife

www.merkur-akademie.de

Walter-Krause-Str. 7-9, 68163 Mannheim

Tel.: 0621-178908-0 E-Mail: info.mannheim@merkur-akademie.de

spe_b107_llk-sondred.07



themenwelten.rheinpfalz.de



Veränderung gesucht?

Interessante Angebote und Informationen rund um das Thema Ausbildung & Karriere finden Sie auf einen Klick – unter **themenwelten.rheinpfalz.de**.

THEMENWELTEN

